



## Reglement für die Benützung des Bergmattenlandes

1. Es hat niemand ein Anrecht auf Zuteilung eines Grundstückes, sei es als Bürgernutzen oder zur Pacht.
2. Ueber eine Barentschädigung wird jeweils anlässlich der jährlichen Budget-Bürgergemeindeversammlung beschlossen (Gemeindeordnung § 7, Abs. 5). Darauf haben nur die in der Gemeinde wohnhaften Bürgerinnen und Bürger Anspruch.
3. Bürgerinnen und Bürger, welche Obstbäume auf Bürgerland halten, können dieses Anrecht mit Zustimmung des Bürgerrates an Dritte übertragen. Bürgerinnen und Bürger haben Vorrang. Die Bäume im Weidland müssen fachmännisch gepflegt werden und sind auf eigene Kosten zu schützen.
4. Der Bewilligung des Bürgerrates bedürfen:
  - Neuanpflanzungen von Bäumen
  - das Fällen von gesunden Bäumen
  - feste EinfriedungenDer Bürgerrat beschliesst die nötigen Auflagen.
5. Jeder Pächter ist verpflichtet, das Pachtland ordentlich zu bewirtschaften. Die Böschungen sind jährlich mindestens einmal zu mähen. Wird dieser Auflage nicht nachgekommen, hat der Bürgerrat die Kompetenz einzuschreiten.
6. Quellwasser: Die Benützung und die Aufteilung der Kosten werden zwischen dem Bürgerrat und den Pächtern direkt geregelt.

Dieses Reglement wurde durch die Bürgergemeindeversammlung vom 7. Juni 1996 genehmigt; es tritt am 1. Januar 1997 in Kraft und ersetzt dasjenige vom 15. Dezember 1976.

### Bürgergemeinde Pfeffingen

Der Präsident:  
sig. Paul Neidhart

Der Schreiber:  
sig. Urs Burkhardt